

CDU Nordrhein-Westfalen gibt  
Wahlkampfhilfen:

# „Mitmachen!“ bestellen

*Liebe Parteifreunde,*

*in den kommenden Monaten stehen wir vor entscheidenden Herausforderungen. Von der Europawahl im Juni bis hin zur Kommunalwahl im Oktober und zur Landtagswahl und Bundestagswahl im Jahre 1990 gilt es, unsere Kompetenz und Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.*

*Als NRW-Partei arbeiten wir an einem unverwechselbaren politischen Profil. Dazu gehört unabdingbar auch unsere klar erkennbare Werbelinie.*

*Darum hat der CDU-Landesverband ein Handbuch unter dem Titel „Mitmachen!“ erarbeitet, dem jeder Anwender wichtige Gestaltungsbausteine entnehmen kann.*

*Dieses Handbuch enthält farbige und schwarz-weiße Reprovorlagen und Angebote zur Gestaltung von Plakaten, Flugblättern, Dokumentationen, Visitenkarten, Anzeigen und Aufklebern. Es ist eine große Hilfe für jeden, der unsere Handschrift klar und deutlich erkennen lassen will.*

*Selbstverständlich haben wir alle Bausteine sehr variabel gehalten. Sowohl in der Größe wie auch in der Ausführung. So können Sie z. B. jedes Element um den Namen Ihres Bezirksverbandes, Ihres Kreisverbandes oder Ihres Stadtverbandes ergänzen. Für die Kreisverbände sind die Schriftmuster in unserer neuen Standard-schrift vorhanden.*

*Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, ist jedem Handbuch ein Bestellschein beige-fügt. Anfordern können Sie das Handbuch „Mitmachen!“ bei der*

*CDU Nordrhein-Westfalen, Abteilung Organisation, Wasserstraße 5,  
4000 Düsseldorf 1.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Erhard Hackler*

*Erhard Hackler  
Landesgeschäftsführer*

Der schulpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Herbert Reul, MdL:

# „Eigentliche Nagelprobe steht noch bevor“

Als einen „ersten Ansatz, wie der Kultusminister die seit Monaten vorgetragenen Sorgen der Eltern über große Klassen angehen will“, hat der schulpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Herbert Reul, den neuen Erlaß des Kultusministers zur Klassenbildung bezeichnet. „Im Gegensatz zum nebulösen Beschluß der SPD-Fraktion vom 17. Januar 1989 wird jetzt wenigstens für die Eingangsklassen Klarheit geschaffen.“

Nach Auffassung des CDU-Schulexperten steht die eigentliche Nagelprobe jedoch erst noch bevor: „Papier ist geduldig. Dem Reden müssen nun auch Taten folgen. Die Umsetzung des neuen Erlasses ist nur möglich, wenn die dann notwendigen Neueinstellungen auch tatsächlich vorgenommen werden.“

Herbert Reul: „Ehrlich ist diese Absicht von Kultusminister Schwier jedoch nur, wenn auch die Mindestzahl zur Bildung von Klassen entsprechend von 18 auf 15 herabgesetzt wird. Wer A sagt, muß auch B sagen. Sonst bleibt alles lediglich Flickwerk. Nur so lassen sich kleine Schulen dauerhaft sichern.“

Die Glaubwürdigkeit des Kultusministers muß sich nach Ansicht des CDU-Schulsprechers auch daran messen lassen, daß endlich die Sonderschulen eine bessere Lehrerversorgung erhalten.

„Daß den großen Schulen geringere Höchstwerte zugestanden werden, zeigt leider, daß der Kultusminister immer noch nicht bereit ist, von der Bevorzugung großer Systeme Abschied zu nehmen. Im Gegensatz zu kleinen Schulen

haben vier- und mehrzügige Schulsysteme mit einer Bandbreite von 25 bis 28 Schülern pro Klasse bessere Karten“, erklärte Herbert Reul.

## „Mieses Spiel“

Der hochschulpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Horst Posdorf, kritisierte, daß die Wissenschaftsministerin des Landes nunmehr endgültig dabei sei, die Verantwortung für die Misere im Hochschulbereich auf die Hochschulen selbst abzuschieben. „Dies ist ein mieses Spiel, von dem sich die CDU distanziert“, erklärte Posdorf.

Wer wie die Landesregierung das Tutorien-Programm in den vergangenen Jahren „systematisch kaputtgemacht“ habe, jetzt aber für den Aufbau eines Mentoren-Systems nach ausländischem Vorbild plädiere, sei absolut unglaubwürdig. Ferner bedauerte Posdorf, daß die Wissenschaftsministerin auf zentrale Fragen — wie etwa auf die Frage nach den Labor- und Praktikumsplätzen — überhaupt keine Antwort mehr gebe. Posdorf: „Frau Brunn steht vor dem Scherbenhaufen ihrer Bildungspolitik und sucht jetzt Prügelknaben.“

CDU Nordrhein-Westfalen lädt nach Oberhausen ein:

**Ein Jahr Konferenz beim Bundeskanzler:**

# Aufbruch in NRW

Im Februar des vergangenen Jahres fand auf Einladung von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl in Bonn die Ruhrgebietskonferenz statt. Von ihr gingen bekanntlich eine Fülle ermutigender Signale für die wirtschaftliche Erneuerung unseres Landes aus. Mit einer Vielzahl von Initiativen haben die CDU Nordrhein-Westfalen und die Bonner Regierung bewiesen, daß wir mit Mut und Tatkraft verkrustete Strukturen im Lande aufbrechen und unsere Wirtschaft zu verstärkter Wettbewerbsfähigkeit führen.

In den 22 Jahren SPD-geführter Landesregierung ist unser Land weit zurückgefallen. Seit Jahren ist die Arbeitslosigkeit in NRW deutlich höher als in anderen Regionen der Bundesrepublik. Die SPD hat den notwendigen Strukturwandel im Land zwischen Rhein und Weser verschlafen. Sie hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt. Sie setzt weiter auf Verwalten, statt auf Gestalten.

Erst die gemeinsamen Anstrengungen der CDU in Bund und Land haben für Nordrhein-Westfalen große Zukunftschancen, gerade auch im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt 1992, eröffnet.

Die Konferenz des vergangenen Jahres war der Startschuß für eine Fülle von Initiativen und Maßnahmen zugunsten aller Regionen Nordrhein-Westfalens und zum Nutzen der Menschen unseres Landes. Ein Jahr danach wollen wir mit einer Veranstaltung in **Oberhausen** eine Zwischenbilanz ziehen und erörtern, was erreicht wurde und was es noch zu tun gilt.

Am **3. März 1989** wird ab **18 Uhr** in der **Stadthalle** nach einer einführenden Rede unseres **Landesvorsitzenden Norbert Blüm** und Stimmen aus Gewerkschaften, Wirtschaft und Verbänden eine Rede von **Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl** im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen.

Sie sind herzlich eingeladen.

**PS: Informationen und Anmeldungen** erhalten Sie über die CDU-Landesgeschäftsstelle Nordrhein-Westfalen, Abteilung Organisation, Tel. (02 11) 1 36 00-26 (Herr Soth)



## TERMINE

21. 2. **Fachkonferenz der KPV NW**  
 19.00 Uhr „**Öffnung der Schule**“  
 Auskünfte: Herr Kleerbaum,  
 Tel. (0 23 61) 58 99-35, Bochum
23. 2. **EAK-Bezirksverband Mittelrhein**  
 19.30 Uhr „**Die Macht der Medien — Brauchen wir eine Ethik für Journalisten?**“  
 Bonn 2
24. 2. **Junge Union Nordrhein-Westfalen**  
 18.00 Uhr **Kamingespräch mit CDU-Bundesgeschäftsführer Peter Radunski, Bundesgeschäftsstelle**  
 Auskünfte: Frau Missiriotis,  
 Tel. (02 11) 1 36 00-44, Bonn
25. 2. **CDA Ostwestfalen-Lippe**  
 10.00 Uhr **Arbeitnehmerkonferenz „EG-Sozialraum 1992“**  
 Auskünfte: Herr Thies,  
 Tel. (0 52 31) 2 54 99 o. 2 91 41/2  
 Gütersloh-Avenwedde
25. 2. **83. Fachtagung der KPV NW**  
 10.00 Uhr „**Marktwirtschaft oder Machtwirtschaft?**“  
 Auskünfte: Herr Holl,  
 Tel. (0 23 61) 58 99-16, Oberhausen
25. 2. **„Das Ruhrgebiet und Belgien“**  
 19.30 Uhr (Partnerstadt Vilvoorde)  
**Europa-Konferenz der CDU des Ruhrgebiets**  
 Auskünfte: Tel. (02 34) 58 13 61  
 Ennepetal
3. 3. **„Ein Jahr Konferenz beim Bundeskanzler: Aufbruch in NRW“, mit Bundeskanzler Helmut Kohl, Stadthalle Oberhausen**  
 Auskünfte: Telefon (02 11) 1 36 00-26,  
 Herr Soth
4. 3. **84. Fachtagung der KPV NW**  
 10.00 Uhr „**Altenfreundliche Kommunen**“  
 Auskünfte: Herr Terstesse  
 Tel. (0 23 61) 58 99-30, Köln
4. 3. bis 5. 3. **Seminar der Dufhues-Stiftung:**  
 „**Rente — Leistungsanspruch oder Almosen**“  
 Auskünfte: Tel. (02 31) 43 38 93
10. 3. **„Das Ruhrgebiet und Irland“**  
 19.30 Uhr **Europa-Konferenz der CDU des Ruhrgebiets**  
 Auskünfte: Tel. (02 34) 58 13 61  
 Gelsenkirchen
10. 3. bis 12. 3. **Seminar der Dufhues-Stiftung:**  
 „**Die deutschen Parteien im Vergleich**“  
 Auskünfte: Tel. (02 31) 43 38 93
11. 3. **Frauenunion Nordrhein-Westfalen: Landesdelegiertentagung**  
 Auskünfte: Tel. (02 11) 1 36 00-46  
 Bonn
11. 3. **JU Nordrhein-Westfalen**  
 10.00 Uhr **6. NRW-Tag**  
 Auskünfte: Tel. (02 11) 1 36 00 44  
 Herzogenrath
11. 3. **LACDJ der CDU NRW**  
 10.00 Uhr **Tagung mit Bundesminister Töpfer: „Umweltrecht“**  
 Auskünfte: Herr Wollziefer,  
 Tel. (02 11) 1 36 00-38, Kreishaus  
 Detmold
29. 3. **JU vor Ort: Opelwerk**  
 9.30 Uhr Auskünfte: Herr Solberg,  
 Tel. (02 11) 1 36 00-55, Bochum
8. 4. **CDA Ruhrgebiet**  
 10.00 Uhr **Ruhrforum '89**  
 Auskünfte: Herr F. Högger,  
 Tel. (02 31) 52 29 52, Bochum
22. 4. **CDA Nordrhein-Westfalen**  
 10.00 Uhr **Landestagung**  
 Auskünfte: Herr Lindemann/Frau Reitz, Tel. (02 11) 1 36 00 57  
 Bergheim
29. 4. **6. Landesparteitag**  
 Siegen
20. 5. **CDA Nordrhein-Westfalen**  
 10.00 Uhr **Landestagung AG Betriebsgruppen**  
 Auskünfte: Herr Lindemann/Frau Reitz, Tel. (02 11) 1 36 00 57